

# Indiana Tribune.

Tägliche und Sonntagsausgabe.

Office: 62 S. Delaware St.

Indianapolis, Ind., 30 April 1883.

## Lungen schwindsucht.

Die Leser wollen, wenn sie die Ueberschrift erbliden, nicht fürchten, daß wir ein Thema behandeln, welches die tägliche Presse täglich den Fachschriften zu überlassen hat. Wir begegnen aber in dem neuesten Heft des "Popular Science Monthly" einem Aufsatz des berühmten Arztes Dr. Felix S. Oswald, welcher den gefährlichsten Feind der Menschheit und das gegen denselben anzuwendende Verfahren mit so wissenschaftlicher Bestimmtheit und warmer Überzeugung beleuchtet, daß wir die wesentlichen Punkte seiner Auseinandersetzung in folgendem zusammenfassen: "Es wird heutzutage bis zum Ueberdruss behauptet, daß der Unmäßigkeit im Gewebe verursachende Getränke die verhältnismäßig meiste Menschenleben vorzeitig zum Opfer fallen. Keinem verhüntigen Menschen wird es einfallen, die verheerenden Wirkungen der Unmäßigkeit verleken oder unterschätzen zu wollen, aber jene Behauptung ist unzutreffend und bleibt es selbst dann noch, wenn man den vorzeitigen Todesfällen durch Unmäßigkeit diejenigen durch Opiumgenuss hinzählt. An der Unmäßigkeit und dem Opiumstaster und beider Folgen sterben nach den genauesten Berechnungen im nördlichen Europa  $\frac{1}{2}$  und in Nordamerika 4 Personen, wenn in denselben Ländern der Lungen schwindsucht 10 zum Opfer fallen; mit anderen Worten: die Tuberkulose führt durchschnittlich den Tod von dreimal mehr Menschen herbei, als Unmäßigkeit und Opium. Die Lungen schwindsucht forderte in Jahre 1881 in runden Summen in den vier Staaten 94,000, im europäischen Britannien 110,000, in Frankreich 105,000, im europäischen Rußland 105,000, in Deutschland 82,000 Menschenleben. In allen diesen Ländern wiederholt sich die Erziehung, daß die Krankheit auf dem platten Lande am seltensten, häufiger in kleinen Städten, am häufigsten in Fabrikdistrikten die Todesursache bildet, und daß sie wiederum in den leichten den Bevölkerung der Spinner- und Weber-Branche weit häufiger vorkommt, als in den Gegenden der Eisen-, Stahl- und sonstiger Fabrikation.

In Norden und Süden, im Osten und Westen hängt das Vorkommen der Krankheit nicht von dem Klima, nicht von der trocknen oder geringen Verdunstbarkeit des Wetters, außerordentlich wenig von Gefällungen, sondern fast ausschließlich davon, ob welcher Theil der Bevölkerung in geschlossenen Arbeitsräumen und welcher vorwiegend im Freien beschäftigt ist. Das fortgesetzte Einführung verbotener oder auch nur wiederholt zum Ein- und Auszahlen bemühter Luft ist die beinahe ausschließliche Ursache der Entstehung und Verbreitung der Lungen schwindsucht.

Diese meine Ansicht steht mit der bekannten Parasiten-Theorie des Dr. Koch durchaus nicht in Widerspruch. Die unzähligkeit Lungen mit "unverdaulichen" Stoffen, welche die Bildung und Vermehrung der Parasiten begünstigen. Hören wir auf, die Vungen mit stücklichen - azytischen - Gängen zu füllen, so werden jene unendlich kleinen Geschöpfe sterben und verschwinden, wie die Spulwürmer, wenn wir als regelmäßige Nahrung Sauerkraut und Speck mit Brots und Apfeln verkaufen. Gestörte Lungenheile können nicht wiederhergestellt, aber unendlich viele Erkrankungen an der Schwindsucht können geheilt, zuverlässig wenigstens in ihrem Fortschreiten wesentlich aufgehalten werden, wenn die Leute nur der Wissenschaft glauben oder vertrauen und sich dieseljenige Wissenschaft aneignen wollten, die sich nicht in der Durchführung eines heroischen Entschlusses, sondern täglich und ständig bewährt. Auch Leute, die durch die Art ihres Gewerbs auf das Verweilen und Arbeiten in geschlossenen Räumen angewiesen sind, können einem Lungenstarken, dem in den meisten Fällen Ausgangspunkt der Tuberkulose, dadurch vorbeugen, daß sie nur eine einzige Stunde täglich darauf verwenden, den Schadstoffen entgegenzuwirken, mit denen ihre Lebensweise sie umgeht.

Kaufst Euch einen Regenschirm und macht es Euch zur Pflicht, alle Eure Wege nach der Fabrik, dem Bureau, dem Comptoir, der Werkstatt, dem Markt, der Kirche zu Fuß zu zufüllen und zwar bei jedem Wetter. Ist der Weg zu weit, so legt wenigstens einen Theil desselben zu Fuß zurück, selbstverständlich auch dann, wenn Euch das erlegte Fahrgeld berechtigt, den ganzen Weg zu fahren. Am Abend geht wenigstens auf eine halbe Stunde außerhalb der Stadt oder in einer Vorstadt mit breiten Straßen und niedrigen Häusern; das Unerhördere in den Straßen der Städte erfordert einen derartigen Spaziergang nicht. Schafft einen Eisen- oder Holzstuhl in Euren Hof oder Euren Hofschruppen und bearbeitet ihn mit der Art, auch wenn dieselbe nicht sonderlich scharf ist. Öffnet mehrere Male täglich ein Eurem Arbeitsraume die Fenster, auch wenn es noch so late ist; Ihr könnet inzwischen etwas frischer einheizen und einen Überrock anziehen. Vergebt nie, daß keine lüftliche Ventilation das direkte Einströmen der atmosphärischen Luft entbehrliech macht. Zu Hause dringt ebenfalls auf wiederholtes Öffnen der Fenster und wählt das größte Zimmer als Schlafräume. Wenn Ihr dabei Euch frisch näht, aber gepflegtes Fleisch, saure Gurken, ranziges Fett, scharfe Gewürze, Käse und Uebermaß im Genuss geistiger Getränke vermeidet, so müssen und werden sich die Opfer der Tuberkulose vermindern. Shakespear, dessen

wunderbarer Sprachdruck auf zwischenstaatliche Gebiete durchdringt, sagt: "Gebt die Medicin den Hunden" — würden wir dies in vielen Fällen ihnen und uns so viel im Freien bewegen, wie unsere vierbeinigen Freunde, so würden diese frisch, wie aber gesund werden."

## Die Einführung

des amerikanischen Schweinesleisches wurde zuerst von der französischen Regierung verboten. Ihr folgte Österreich-Ungarn und neuerdings das deutsche Reich. Aber gleichzeitig mit dem Erlass des Verbotes in Deutschland hat sich in Frankreich die Opposition gegen das Gesetz vom 18. Februar 1881 ereignet. Die Handelskammern von Paris, Marseille, Bordeaux und Havre haben bei dem Ministerium des Handels die bedingungslose Aufhebung des Einführungsbots beantragt. Die Vorstellung der Handelskammer in Havre führt speziell darin, daß durch das Verbot dem Lande ein Ausfall an Schiffstransporten, Eisenbahn- und inländischer Commission in Höhe von 12 Millionen Francs erwartet wird, daß die Volksnahrung eine Differenz von etwa 30 Prozent zwischen dem Preis in den vier Staaten und den einheimischen Delikatessen in Betracht komme. Weiter wird angeführt, daß trotz aller Untersuchungen durch die Medicinalbehörden in Frankreich noch kein Fall von Trichinose in Folge des Genusses von amerikanischen Schweinesleichen konstatiert worden ist. Während man den Import amerikanischen gefärbten Fleisches verbietet, seien z. B. im letzten Jahre auf den Markt von Paris 36.000 Schweine direkt aus Deutschland gebracht worden, die alle mehr oder weniger trichinisch waren.

Das Verbot habe vor Allem, indem es die arbeitenden Klassen eines billigen Nahrungsmittels beraubte, eine Preissteigerung und dementsprechend auch eine Steigerung in den Lohnfächern zur Folge gehabt. Das Journal de l'Industrie ist eine Verbreitung des Gegenstandes mit den Worten: "Man darf jetzt vollständig davon überzeugt sein, daß die Trichinose durchaus nicht zu fürchten ist; daß das Einführungsbrot der arbeitenden Bevölkerung den größten Schaden verursacht, und daß, wenn es erlaftet werden ist, dies viel weniger zum Schaden der Heimreise an und landete mit 14,600 Robben im Gewicht von 686 Tonnen und im Werthe von \$50,000 im Hafen von St. Johns.

Am 19. März kamen die ersten Seehunde von Seebunden in Sicht, und von da ab gestaltete sich der Fang zu einem ungewöhnlich ereignisreichen. Am 23. März wurden 1.680 Tiere erlegt und an Bord gebracht und in den folgenden Tagen vermehrte sich die Jagd auf 2000, 3000 und schließlich über 4000 Stück, sodass an letzterem 14 Stück auf jedes einzelne Glied aus dem 295 Mann bestehenden Schiffsmannschaft kamen. Das Schiff trat sodann die Heimreise an und landete mit 14,600 Robben im Gewicht von 686 Tonnen und im Werthe von \$50,000 im Hafen von St. Johns.

Am Tage vor der Heimreise trug sich ein ergötzlicher Zwischenfall zu. Eine Abteilung der Mannschaft fuhr über das Eis nach dem Schiffe zurück. Schon Weitem rief Old, ein Matrose, mit lauter Stimme: "Wir haben sie, Captain, wie haben sie geschenkt, die wirkliche und lebendige See-schlange". Am Bord erzählte die jährlinig erschrocken Leute: "Wir waren mit dem Erdbeben der See und beschäftigte eine riesige Seeschlange emportaucht und dicht vor uns über das Eis dahin trock, mindestens eine halbe Meile lang und dreimal so lang wie unser Schornstein. Das Ungethüm schwamm und schwamm mit seinem Schwanz das Eis in Trümmer; wir hätten das Ungeheuer gern gejagt, aber dasselbe war so groß, daß es unser ganzes Schiff aufgeschnitten hätte. Sonst ist wieder einmal die See-schlange gesehen worden, aber wieder nur so, daß sie hierdurch dem Bereich der Fabrik und der Täufung nicht entzogen ist.

## Der Aussatz.

In fast allen Culturländern ist es gelungen, den Aussatz, diese unfehlbar tödlich endende Krankheit zu unterdrücken; nur noch in Orient, in der Heimat der mongolischen Rasse, in Spanien und — in dem Gebiete der vier Staaten nimmt die Zahl der Aussatzigen zu. Zur Kenntnis des "Vermotological Society" in New York kamen, wie der "N. Y. Post" berichtet, innerhalb der letzten 8 Jahre gegen 30 Fälle von "leprosy", und dieselbe bestätigt, den Congress zu ersuchen, ein nationales Lazarett für Aussätzige zu errichten und Quarantänebestimmungen zu beschließen, durch welche das Einwandern mit Anfangs befehlteter Personen verhindert wird. Nur durch Abweisen solcher Einfall befreihenden und durch solchen solchen inländischen Patienten kann es gelingen, dieser unheimlichen Krankheit ein Ende zu bereiten. Dadurch, daß solchen Kranken das Recht der persönlichen Freiheit belassen bleibt, wird die sanitäre Sicherheit einer großen Anzahl unserer Einwohner bedroht. Nach Ansicht von Dr. Sherwood in Brooklyn ist schon mit dem Vorhandensein von nur 12 Aussatz-Fällen Gefahr vorhanden, daß ein großer Theil unserer Bürger infiziert werde. Nach Jahren erbt treten die Folgen der Verhütung mit einem Aussatzigen zu Tage. Inzwischen hat die betreffende Person keine Ahnung von dem schrecklichen Schicksale, das sie erwartet; sie gründet sich einen eigenen Theil. Zusammengehalten mit der Thatzache, daß 75 Prozent der Nachkommen von Aussätzigen direkt der "leprosy" erliegen, leichtlich daraus ein, wie viel der Staat zur Sicherung der Gesundheit seiner Bürger unterlässt, wenn er nicht gesetzlich eine Polizei aller Aussätzigen verfügt. Da die Gesetze den Ärzten nicht einmal die Gewalt geben, aussätzige Patienten in ihren Aussatzkliniken zu halten, so werden jene unendlich kleine Geschöpfe sterben und verschwinden, wie die Spulwürmer, wenn wir als regelmäßige Nahrung Sauerkraut und Speck mit Brots und Apfeln verkaufen. Gestörte Lungenheile können nicht wiederhergestellt, aber unendlich viele Erkrankungen an der Schwindsucht können geheilt, zuverlässig wenigstens in ihrem Fortschreiten wesentlich aufgehalten werden, wenn die Leute nur der Wissenschaft glauben oder vertrauen und sich dieseljenige Wissenschaft aneignen wollten, die sich nicht in der Durchführung eines heroischen Entschlusses, sondern täglich und ständig bewährt. Auch Leute, die durch die Art ihres Gewerbs auf das Verweilen und Arbeiten in geschlossenen Räumen angewiesen sind, können einem Lungenstarken, dem in den meisten Fällen Ausgangspunkt der Tuberkulose, dadurch vorbeugen, daß sie nur eine einzige Stunde täglich darauf verwenden, den Schadstoffen entgegenzuwirken, mit denen ihre Lebensweise sie umgeht.

Kaufst Euch einen Regenschirm und macht es Euch zur Pflicht, alle Eure Wege nach der Fabrik, dem Bureau, dem Comptoir, der Werkstatt, dem Markt, der Kirche zu Fuß zu zufüllen und zwar bei jedem Wetter. Ist der Weg zu weit, so legt wenigstens einen Theil desselben zu Fuß zurück, selbstverständlich auch dann, wenn Euch das erlegte Fahrgeld berechtigt, den ganzen Weg zu fahren. Am Abend geht wenigstens auf eine halbe Stunde außerhalb der Stadt oder in einer Vorstadt mit breiten Straßen und niedrigen Häusern; das Unerhördere in den Straßen der Städte erfordert einen derartigen Spaziergang nicht. Schafft einen Eisen- oder Holzstuhl in Euren Hof oder Euren Hofschruppen und bearbeitet ihn mit der Art, auch wenn dieselbe nicht sonderlich scharf ist. Öffnet mehrere Male täglich ein Eurem Arbeitsraume die Fenster, auch wenn es noch so late ist; Ihr könnet inzwischen etwas frischer einheizen und einen Überrock anziehen. Vergebt nie, daß keine lüftliche Ventilation das direkte Einströmen der atmosphärischen Luft entbehrliech macht. Zu Hause dringt ebenfalls auf wiederholtes Öffnen der Fenster und wählt das größte Zimmer als Schlafräume. Wenn Ihr dabei Euch frisch näht, aber gepflegtes Fleisch, saure Gurken, ranziges Fett, scharfe Gewürze, Käse und Uebermaß im Genuss geistiger Getränke vermeidet, so müssen und werden sich die Opfer der Tuberkulose vermindern. Shakespear, dessen

Jahre mit reicher Beute von dem Robbenfang zurückkehrte, war der "Proteus" von St. Johns in Neufundland. Sein Capitän, Richard Pitt, ist einer der bekanntesten Seelente und comandiert eine aukterlesene Mannschaft von 295 Matrosen und Jägern. Der "Proteus" wurde in Dundee in Schottland gebaut, hat einen Gehalt von 407 Tonnen, führt eine Maschine von 110 Pferdestärken und war vor zwei Jahren von der Bundesregierung für Specialdienste in den nördlichen Gewässern gehaert. Die Gesetze von Neufundland über den Robbenfang bestimmen, daß kein Schiff früher als am 10. März früh 6 Uhr aus irgend einem Hafen auf die Seebündnis Jagd auslaufen darf. Diesem Gesetz ist es zu verdanken, daß der schnelle Abnahme der Robben, die sich früher bemerkbar machte, mit Erfolg vorgehürt worden ist. In früheren Jahren wurde der Fang zu einer Zeit begonnen, daß nicht nur die jungen und beinahe wertlosen Seehunde, sondern auch die trächtigen Weibchen zu Tausenden abgeschlachtet wurden. Mit dem Gedenktag 1. v. M. verließ der "Proteus" am 10. v. M. den Hafen. Das erste Eis, welches der selbe antroß, war förmig und brüchig und wurde von dem Schiffe leicht durchbrochen. Bei Cap Bonavista, hundert Meilen von St. Johns, stellten sich kompakte Eisflossen der Fortsetzung der Reise in den Weg, doch wurden dieselben in nordöstlicher Richtung und trafen am Sonntag im südlichen Mistrau ein.

Die letzten Tornados haben ganz ungewöhnliche Verherrungen einer gewaltigen inneren Kämpfen zwischen dem "Englisher" und dem "Deutschen" geschildert, welche den unternehmenden Plänen bei dem damaligen hohen Preis von \$1,000,000 einbrachten. Für dieses Jahr steht in Aussicht, daß weitere 800 Acres mit Hopfen bebaut werden, und der Ertrag wäre dann bei gleicher Ausbeute auf 2,400,000 Pfund zu schätzen. Die Hopfenbauer versprechen sich für dieses Jahr einen Preis von 50 Cents aufs Pfund.

Nach Dakota wendet sich

die "Englisher" bestrebt, die "Deutschen" nicht mehr ausschließlich aus Leuten, welche plügeln und Dollars zurücklegen, sondern sie wählt bereits ein sehr starkes ländliches und noch stärkeres städtisches Proletariat, welches leichter namenslich in überwältigendem Grade zu nimmt. Diese Erscheinung wird ohne Zweifel zu gewaltigen inneren Kämpfen führen, zu Erschütterungen des ganzen sozialen Gebäudes. Dadurch allein wird der Entwicklungsgang unterbrochen, den sind es so sinnvoll auszuhalten. Dann aber ist es noch keineswegs bewiesen, daß die "Englisher" überall einig vorgehen und den Sieg stets auf friedlichem Wege erringen wird. Das Geschicht beweist, daß die Cultur unendlich langsam fortstretet und ganze Rassen gerade dann verschwinden oder verfallen, wenn ihnen die Weltherrschaft übertragen wird.

Die letzten Tornados haben ganz ungewöhnliche Verherrungen einer gewaltigen inneren Kämpfen zwischen dem "Englisher" und dem "Deutschen" geschildert, welche den unternehmenden Plänen bei dem damaligen hohen Preis von \$1,000,000 einbrachten. Für dieses Jahr steht in Aussicht, daß weitere 800 Acres mit Hopfen bebaut werden, und der Ertrag wäre dann bei gleicher Ausbeute auf 2,400,000 Pfund zu schätzen. Die Hopfenbauer versprechen sich für dieses Jahr einen Preis von 50 Cents aufs Pfund.

Nach Dakota wendet sich

die "Englisher" bestrebt, die "Deutschen" nicht mehr ausschließlich aus Leuten, welche plügeln und Dollars zurücklegen, sondern sie wählt bereits ein sehr starkes ländliches und noch stärkeres städtisches Proletariat, welches leichter namenslich in überwältigendem Grade zu nimmt. Diese Erscheinung wird ohne Zweifel zu gewaltigen inneren Kämpfen führen, zu Erschütterungen des ganzen sozialen Gebäudes. Dadurch allein wird der Entwicklungsgang unterbrochen, den sind es so sinnvoll auszuhalten. Dann aber ist es noch keineswegs bewiesen, daß die "Englisher" überall einig vorgehen und den Sieg stets auf friedlichem Wege erringen wird. Das Geschicht beweist, daß die Cultur unendlich langsam fortstretet und ganze Rassen gerade dann verschwinden oder verfallen, wenn ihnen die Weltherrschaft übertragen wird.

Die letzten Tornados haben ganz ungewöhnliche Verherrungen einer gewaltigen inneren Kämpfen zwischen dem "Englisher" und dem "Deutschen" geschildert, welche den unternehmenden Plänen bei dem damaligen hohen Preis von \$1,000,000 einbrachten. Für dieses Jahr steht in Aussicht, daß weitere 800 Acres mit Hopfen bebaut werden, und der Ertrag wäre dann bei gleicher Ausbeute auf 2,400,000 Pfund zu schätzen. Die Hopfenbauer versprechen sich für dieses Jahr einen Preis von 50 Cents aufs Pfund.

Nach Dakota wendet sich

die "Englisher" bestrebt, die "Deutschen" nicht mehr ausschließlich aus Leuten, welche plügeln und Dollars zurücklegen, sondern sie wählt bereits ein sehr starkes ländliches und noch stärkeres städtisches Proletariat, welches leichter namenslich in überwältigendem Grade zu nimmt. Diese Erscheinung wird ohne Zweifel zu gewaltigen inneren Kämpfen führen, zu Erschütterungen des ganzen sozialen Gebäudes. Dadurch allein wird der Entwicklungsgang unterbrochen, den sind es so sinnvoll auszuhalten. Dann aber ist es noch keineswegs bewiesen, daß die "Englisher" überall einig vorgehen und den Sieg stets auf friedlichem Wege erringen wird. Das Geschicht beweist, daß die Cultur unendlich langsam fortstretet und ganze Rassen gerade dann verschwinden oder verfallen, wenn ihnen die Weltherrschaft übertragen wird.

Nach Dakota wendet sich

die "Englisher" bestrebt, die "Deutschen" nicht mehr ausschließlich aus Leuten, welche plügeln und Dollars zurücklegen, sondern sie wählt bereits ein sehr starkes ländliches und noch stärkeres städtisches Proletariat, welches leichter namenslich in überwältigendem Grade zu nimmt. Diese Erscheinung wird ohne Zweifel zu gewaltigen inneren Kämpfen führen, zu Erschütterungen des ganzen sozialen Gebäudes. Dadurch allein wird der Entwicklungsgang unterbrochen, den sind es so sinnvoll auszuhalten. Dann aber ist es noch keineswegs bewiesen, daß die "Englisher" überall einig vorgehen und den Sieg stets auf friedlichem Wege erringen wird. Das Geschicht beweist, daß die Cultur unendlich langsam fortstretet und ganze Rassen gerade dann verschwinden oder verfallen, wenn ihnen die Weltherrschaft übertragen wird.

Nach Dakota wendet sich

die "Englisher" bestrebt, die "Deutschen" nicht mehr ausschließlich aus Leuten, welche plügeln und Dollars zurücklegen, sondern sie wählt bereits ein sehr starkes ländliches und noch stärkeres städtisches Proletariat, welches leichter namenslich in überwältigendem Grade zu nimmt. Diese Erscheinung wird ohne Zweifel zu gewaltigen inneren Kämpfen führen, zu Erschütterungen des ganzen sozialen Gebäudes. Dadurch allein wird der Entwicklungsgang unterbrochen, den sind es so sinnvoll auszuhalten. Dann aber ist es noch keineswegs bewiesen, daß die "Englisher" überall einig vorgehen und den Sieg stets auf friedlichem Wege erringen wird. Das Geschicht beweist, daß die Cultur unendlich langsam fortstretet und ganze Rassen gerade dann verschwinden oder verfallen, wenn ihnen die Weltherrschaft übertragen wird.

Nach Dakota wendet sich

die "Englisher" bestrebt, die "Deutschen" nicht mehr ausschließlich aus Leuten, welche plügeln und Dollars zurücklegen, sondern sie wählt bereits ein sehr starkes ländliches und noch stärkeres städtisches Proletariat, welches leichter namenslich in überwältigendem Grade zu nimmt. Diese Erscheinung wird ohne Zweifel zu gewaltigen inneren Kämpfen führen, zu Erschütterungen des ganzen sozialen Gebäudes. Dadurch allein wird der Entwicklungsgang unterbrochen, den sind es so sinnvoll auszuhalten. Dann aber ist es noch keineswegs bewiesen, daß die "Englisher" überall einig vorgehen und den Sieg stets auf friedlichem Wege erringen wird. Das Geschicht beweist, daß die Cultur unendlich langsam fortstretet und ganze Rassen gerade dann verschwinden oder verfallen, wenn ihnen die Weltherrschaft übertragen wird.

Nach Dakota wendet sich

die "Englisher" bestrebt, die "Deutschen" nicht mehr ausschließlich aus Leuten, welche plügeln und Dollars zurücklegen, sondern sie wählt bereits ein sehr starkes ländliches und noch stärkeres städtisches Proletariat, welches leichter namenslich in überwältigendem Grade zu nimmt. Diese Erscheinung wird ohne Zweifel zu gewaltigen inneren Kämpfen führen, zu Erschütterungen des ganzen sozialen Gebäudes. Dadurch allein wird der Entwicklungsgang unterbrochen, den sind es so sinnvoll auszuhalten. Dann aber ist es noch keineswegs bewiesen, daß die "Englisher" überall einig vorgehen und den Sieg stets auf friedlichem Wege erringen wird. Das Geschicht beweist, daß die Cultur unendlich langsam fortstretet und ganze Rassen gerade dann verschwinden oder verfallen, wenn ihnen die Weltherrschaft übertragen wird.

Nach Dakota wendet sich

die "Englisher" bestrebt, die "Deutschen" nicht mehr ausschließlich aus Leuten, welche plügeln und Dollars zurücklegen, sondern sie wählt bereits ein sehr starkes ländliches und noch stärkeres städtisches Proletariat, welches leichter namenslich in überwältigendem Grade zu nimmt. Diese Erscheinung wird ohne Zweifel zu gewaltigen inneren Kämpfen führen, zu Erschütterungen des ganzen sozialen Gebäudes. Dadurch allein wird der Entwicklungsgang unterbrochen, den sind es so sinnvoll auszuhalten. Dann aber ist es noch keineswegs bewiesen, daß die "Englisher" überall einig vorgehen und den Sieg stets auf friedlichem Wege erringen wird. Das Geschicht beweist, daß die Cultur unendlich langsam fortstretet und ganze Rassen gerade dann verschwinden oder verfallen, wenn ihnen die Weltherrschaft übertragen wird.

Nach Dakota wendet sich